



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordneter Sebastian Striegel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

### **Neonazistische Personenzusammenschlüsse in Sachsen-Anhalt**

Kleine Anfrage - KA 6/7054

#### **Vorbemerkung des Fragestellenden:**

Neben der Nationaldemokratischen Partei Deutschlands (NPD) bilden neonazistische Personenzusammenschlüsse (u. a. sog. Freie Kameradschaften) eine der zentralen Herausforderungen für die Demokratie in unserem Bundesland.

#### **Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium des Innern**

Namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Welche neonazistischen Personenzusammenschlüsse bzw. lose Gruppierungen sog. freier, also nicht parteigebundener Kräfte, existierten im Jahr 2010 in Sachsen-Anhalt? Bitte gegebenenfalls Angabe aller jeweils verwendeten Namen.**
- 2. Wann und wo wurden die jeweiligen neonazistischen Personenzusammenschlüsse/Gruppierungen gegründet, wann und wo haben sie sich gegebenenfalls aufgelöst?**
- 3. Welche Treffpunkte der jeweiligen neonazistischen Personenzusammenschlüsse/Gruppierungen sind der Landesregierung bekannt?**
- 4. Wie viele Personen - getrennt nach Geschlecht - zählen zu den jeweiligen neonazistischen Personenzusammenschlüssen/Gruppierungen und aus welchen Orten kommen sie?**
- 7. Welche Erkenntnisse über Verbindungen der jeweiligen neonazistischen Personenzusammenschlüsse zu anderen Organisationen anderer Regionen liegen vor?**

(Ausgegeben am 12.07.2011)

**8. Unterhalten die jeweiligen neonazistischen Personenzusammenschlüsse/Gruppierungen eigene Internet-Präsenzen und wenn ja, welche sind das?**

Hinsichtlich der Antworten zu den Fragen 1, 2, 3, 4, 7 und 8 wird auf die beigefügte Anlage verwiesen.

Weitere Angaben können aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung der Kleinen Anfrage nicht gemacht werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

**5. Wie ist die jeweilige Altersstruktur der neonazistischen Personenzusammenschlüsse/Gruppierungen?**

Der überwiegende Teil der Mitglieder der neonazistischen Personenzusammenschlüsse/Gruppierungen befindet sich im Alter zwischen 17 und 25 Jahren.

**6. Wer sind die führenden Funktionsträger der jeweiligen neonazistischen Personenzusammenschlüsse/Gruppierungen?**

Angaben zu den Funktionsträgern der in Frage 1 genannten neonazistischen Personenzusammenschlüsse/Gruppierungen sind in der als Anlage 1 beigefügten Tabelle enthalten.

Darüber hinaus sind der Landesregierung weitere Funktionsträger bekannt. Der Bekanntgabe ihrer Namen stehen schutzwürdige Interessen i. S. von Artikel 53 Abs. 4 der Landesverfassung und § 15 Abs. 3 VerfSchG-LSA insoweit entgegen, als es die betroffenen Personen bisher vermieden haben, in der Öffentlichkeit als Führungspersonen der rechtsextremistischen Szene bekannt zu werden. Gleichwohl wird die Landesregierung die Parlamentarische Kontrollkommission insofern unterrichten.

**9. Hat der jeweilige neonazistische Personenzusammenschluss eigene Medien wie Informationshefte, Flugblätter, Aufkleber o. Ä. publiziert? Wenn ja, welche sind das und mit welchem Inhalt?**

Festgestellte Flugblätter bzw. Aufkleber:

Der AG Halle-Saalekreis sind folgende Flugblätter und Aufkleber zuzurechnen:

- „Zukunft statt BRD! [www.FREIES-HALLE.info](http://www.FREIES-HALLE.info)“
- „BRD vernichtet meine Zukunft“
- „Dresden 1945 - Die Toten mahnen uns zur Pflicht!“
- „Hol Dir deine Stadt zurück!“
- „Demokraten bringen uns den Volkstod!“
- „GEGEN STAATLICHE VERBOTE! FÜR ECHTE MEINUNGSFREIHEIT NATIONALER SOZIALISMUS JETZT!“
- „Multikultur ist tödlich!“

- „AUFSTAND WAGEN!“
- „DIE LÜGE LEBT VOM SCHWEIGEN“  
(Schreibweise wie im Original)

Im Übrigen sind keine Publikationen im Sinne der Frage bekannt geworden. Die neonazistischen Personenzusammenschlüsse nutzen für Veröffentlichungen das Internet (vgl. auch Antwort zur Frage 8).

**10. An welchen Wahlen haben sich in der Vergangenheit welche Personen aus dem Spektrum der neonazistischen Personenzusammenschlüsse/Gruppierungen beteiligt und welche Ergebnisse konnten sie erzielen?**

Unter Verweis auf die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage, LT-Drs. 5/1372 „Kameradschaften in Sachsen-Anhalt“ der Abg. Tiedge (DIE LINKE) und der Antwort auf die Große Anfrage „Entwicklung des Rechtsextremismus sowie Handlungsstrategien und Gegenmaßnahmen“, LT-Drs. 5/2292 der Fraktion DIE LINKE beschränken sich die folgenden Angaben auf den Zeitraum ab 2009.

Für die Stadtratswahl in Halle am 7. Juni 2009 kandidierten folgende Personen, die dem JN-Stützpunkt Halle zuzurechnen sind:

Eric SCHULZE	Wahlbereich 01	2% und damit 1 Sitz
Matthias BADY	Wahlbereich 04	nicht gewählt
Maximilian BORRASCH	Wahlbereich 05	nicht gewählt.

Für die Landtagswahl am 20. März 2011 kandidierte folgende Person, die dem JN-Stützpunkt Halle zuzurechnen ist:

Eric SCHULZE	Wahlbereich 01	4,6 %.
--------------	----------------	--------

Bei der Stadtratswahl in Magdeburg am 7. Juni 2009 traten folgende Kandidaten, die Personenzusammenschlüssen im Sinne der Frage zuzurechnen sind, an

Andy KNAPE,  
Lars FUHRMANN,  
Sascha BRAUMANN,  
Bennet SCHULZE,  
Christian SCHWIDDER,  
Tino STEG (alle Magdeburg).  
Keine der genannten Personen wurde gewählt.

An der Gemeinderatswahl der Einheitsgemeinde Allstedt am 29. November 2009 beteiligten sich drei Mitglieder der rechtsextremistischen Szene Mansfeld-Südharz

Enrico MARX (Allstedt/OT Sotterhausen),  
Judith ROTHE (Allstedt/OT Sotterhausen),  
Herbert SCHAT (Sangerhausen).  
Keine der genannten Personen wurde gewählt.

Bei der Landtagswahl 2011 kandidierte Judith ROTHE (Allstedt/OT Sotterhausen) im Wahlbereich 31 für die NPD und erhielt 6,0 % der Stimmen.

**11. Wie finanzieren sich die jeweiligen neonazistischen Personenzusammenschlüsse/Gruppierungen?**

Personenzusammenschlüsse der vorwiegend neonazistisch ausgerichteten Szene finanzieren sich zum einen aus regelmäßigen Mitgliedsbeiträgen/Spenden der Angehörigen dieser Gruppierungen, zum anderen werden bei Szeneveranstaltungen „Eintrittsgelder“ erhoben, um die finanzielle Situation der Vereinigungen zu verbessern.

**12. Welche politischen und sonstigen Aktionen hat der jeweilige neonazistische Personenzusammenschluss im Jahr 2010 wann und wo durchgeführt?**

Die isolierte Beantwortung dieser Frage würde in einem erheblichen Umfang die im Rahmen des jährlichen Verfassungsschutzberichtes erfolgende Unterrichtung partiell und aus dem Zusammenhang gelöst vorwegnehmen. Die Landesregierung wird daher die Frage mit der jährlichen Unterrichtung des Landtages gemäß § 15 Abs. 1 VerfSchG-LSA beantworten.

**13. Welche durch Mitglieder neonazistischer Personenzusammenschlüsse/Gruppierungen verübten Straftaten hat die Landesregierung im Jahr 2010 registriert? Bitte getrennt nach Straftat, Zeitpunkt, Ort und neonazistischem Personenzusammenschluss/Gruppierung aufführen.**

Angehörige der in Frage 1 genannten neonazistischen Personenzusammenschlüsse/Gruppierungen sind im angefragten Zeitraum auch strafrechtlich in Erscheinung getreten. Bei den als rechtsextremistisch motiviert einzuschätzenden Taten handelte es sich beispielsweise um Propagandadelikte, Volksverhetzung, Körperverletzung und Sachbeschädigungen. Einzelheiten zu laufenden staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsverfahren können nicht mitgeteilt werden.

## Anlage

Frage 1 und 8 Bezeichnungen / Internet-Präsenzen	Frage 2 Gründungsdaten und -orte	Frage 3 Treffpunkte	Frage 4 Mitgliederzahl / Wohnorte	Frage 6 Funktionsträger	Frage 7 Kontakte
„Freie Nationalisten/Nationale Sozialisten Magdeburg“, ehemals „Kameradschaft Magdeburg“  keine eigene Internet-Präsenz	1997 in Magdeburg, Umbenennung 2002	Räumlichkeiten am „Florapark“ in Magdeburg, Lerchenwuhne, derzeit keine Nutzung	40 bis 50 Personen, 10 % weiblich, Raum Magdeburg	Andreas BIERE (Kl. Wanzleben), Sascha BRAUMANN (Magdeburg)	Zusammenarbeit mit örtlichen NPD-Strukturen; Kontakte zum JN-Stützpunkt Halle
„Freie Nationalisten Altmark-West“,  www.freienationalisten-altmarkwest.com	seit 2005 bekannt, Gebietsbereiche Gardelegen, Klötze, Salzwedel	nicht bekannt	80 bis 90 Personen, 10 % weiblich; Zusammenschluss der ehemaligen Kameradschaften aus den Bereichen Gardelegen, Klötze und Salzwedel	Kay SCHWEIGEL (Klötze)	Zusammenarbeit mit örtlichen NPD-Strukturen; gelegentlich Kontakte zu Rechtsextremisten in Niedersachsen
„Autonome Nationalisten Stendal“ (AN SDL)  logr.org/ansdl	2009 (keine genaueren Angaben)	nicht bekannt	zirka 15 Personen	nicht bekannt	gute Kontakte zu Rechtsextremisten aus Brandenburg

<b>Frage 1 und 8</b> Bezeichnungen / Internet-Präsenzen	<b>Frage 2</b> Gründungsdaten und -orte	<b>Frage 3</b> Treffpunkte	<b>Frage 4</b> Mitgliederzahl / Wohnorte	<b>Frage 6</b> Funktionsträger	<b>Frage 7</b> Kontakte
<p>„Aktionsgruppe Halle-Saalekreis“ mit Ortsgruppen in Halle, Merseburg, Bad Lauchstädt, Querfurt</p> <p>www.sk-halle.info www.freies-halle.info logr.org/agmerseburg</p>	<p>Der Personenzusammenschluss „AG Halle-Saalekreis“ tritt seit Januar 2010 unter dieser Bezeichnung auf. Die Ortsgruppe Halle existiert seit September 2009, die Ortsgruppe in Bad Lauchstädt bildete sich im Januar 2010. Die Ortsgruppe Merseburg tritt seit dem II. Quartal 2010 als „AG Merseburg“ auf und die Ortsgruppe Querfurt seit Januar 2011. Entsprechende Gründungsveranstaltungen mit Gründungsorten sind nicht bekannt. Als Gründungsdaten wurden die ersten öffentlichen Auftritte erfasst.</p>		<p>Insgesamt: 45 bis 60 Personen, davon sechs weiblich</p> <p>AG Halle: 10 Personen, davon 3 weiblich, AG Bad Lauchstädt: 10 Personen davon eine weiblich, AG Merseburg: 15 bis 20 Personen davon zwei weiblich, AG Querfurt: 10 Personen</p> <p>Halle und Landkreis Saalekreis</p>	<p>Kevin STEPHAN (Bad Lauchstädt)</p>	<p>Kontakte zu Rechtsextremistischen Szenen in Schkeuditz, Delitzsch (Sachsen), Rechtsextremistische Szene in Berlin, teilweise zum JN-Stützpunkt Halle und zu „Freien Kräften“ in Thüringen</p>
<p>„Freie Nationalisten Anhalt Bitterfeld/Dessau“/ „Freie Nationalisten Dessau“</p> <p>keine eigene Internet-Präsenz</p>	<p>gegründet im Jahr 2001</p>	<p>nicht bekannt</p>	<p>etwa 30-35 Personen, aus Dessau-Roßlau, Bitterfeld-Wolfen, Raguhn-Jeßnitz Oranienbaum Aken</p>	<p>Alexander WEINERT und Carola HOLZ (Führungspersonen)</p>	<p>Kontakte zu Personen der rechtsextremistischen Szenen in der Region Bernburg, Halle, Magdeburg Wittenberg und Mansfeld-Südharz</p>

<b>Frage 1 und 8</b> Bezeichnungen / Internet-Präsenzen	<b>Frage 2</b> Gründungsdaten und -orte	<b>Frage 3</b> Treffpunkte	<b>Frage 4</b> Mitgliederzahl / Wohnorte	<b>Frage 6</b> Funktionsträger	<b>Frage 7</b> Kontakte
rechtsextremistische Szene Mans- feld/Südharz/ „Kameradschaft Ostara“  keine eigene Internet- Präsenz	1995 wahrscheinlich im Raum Sangerhausen ge- gründet	Anwesen des Enri- co MARX Dorf- platz 9, Allstedt/OT Sotterhausen	etwa 20-30 Perso- nen	Enrico MARX (Füh- rungsperson)	Kontakte zur NPD, zu den Jungen National- demokraten, zu Per- sonen der rechtsext- remistischen Szene in der Region Bernburg, Halle, Magdeburg, Wittenberg und Dessau-Bitterfeld
rechtsextremistische Szene Wittenberg/ „Kameradschaft Land- kreis Wittenberg“  keine eigene Internet- Präsenz	im Jahr 2004 neu gegründet	nicht bekannt	etwa 10-15 Perso- nen		Kontakte zu Personen der rechtsextremisti- schen Szenen in der Region Bernburg, Hal- le, Dessau-Bitterfeld und Mansfeld-Südharz
JN-Stützpunkt Halle  keine eigene Internet- Präsenz	Mitte November 2006 in Halle	Gaststätte „Schla- raffenland“ in Halle- Neustadt, um- gangssprachlich bekannt unter „Eselsmühle“	Halle		Kontakte zum JN- Stützpunkt Magde- burg, NPD-KV Halle, teilweise zur AG Halle- Saalekreis
JN-Stützpunkt Salzland (Landkreise Bern- burg/Staßfurt/Schöne- beck, JN SLK)  keine eigene Internet- Präsenz	März 2008 (hervorgegan- gen aus den JN-Stütz- punkten BBG, SFT, SBK)	nicht bekannt			nicht bekannt

<b>Frage 1 und 8</b> Bezeichnungen / Internet-Präsenzen	<b>Frage 2</b> Gründungsdaten und -orte	<b>Frage 3</b> Treffpunkte	<b>Frage 4</b> Mitgliederzahl / Wohnorte	<b>Frage 6</b> Funktionsträger	<b>Frage 7</b> Kontakte
JN-Stützpunkt Magdeburg (JN MD)  keine eigene Internet-Präsenz	Oktober 2006	nicht bekannt			Zusammenarbeit mit den „Freien Nationalisten Magdeburg“ und dem NPD-Kreisverband Magdeburg
JN-Stützpunkt Wernigerode (JN WR)  keine eigene Internet-Präsenz	Dezember 2006	nicht bekannt			Zusammenarbeit mit dem NPD-Kreisverband Harz